



# Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde Bornheim-Merten

# Sankt Martin

Ostern 2021



# Inhaltsverzeichnis

Impressum .....	2	kfd .....	28
Danke .....	3	Katholische Jugend Merten .	29
Fastenzeit .....	4	Familienzentrum .....	31
Auf-Er-Stehen .....	6	GFO-Klostergarten .....	34
Andheri-Hilfe .....	8	Bücherei .....	39
Wahlen im Erzbistum.....	11	Eine-Welt-Kreis.....	40
Projekt Zeitschenker .....	12	Beichttermine .....	42
Hilfsangebot Corona .....	14	Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern .....	42
Seniorenbeirat.....	15	Erstkommunion 2021 .....	44
Der rote Faden .....	16	Wahlfahrten trotz Corona? .	44
Himmel un Ääd.....	18	Kontaktadressen .....	46
Chor Esperanza .....	21	Sponsoren.....	47
Jahresrückblick 2020 .....	24	Die letzte Seite .....	48
Kirchenchor.....	26		



## Impressum

Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15
Redaktionsteam	Paul Mandt, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	2.500 Stück
Titelbild	Peter Weidemann in pfarrbriefservice.de

## **DANKE**

Mir kommt es wie ein Wunder vor, dass es immer noch so viele Menschen gibt, die sich in unserer Kirche für die Menschen engagieren. Da sind zunächst die stillen Beter, die nicht aufhören, Gottes Dienst an den Menschen zu ermöglichen, weil sie Tag für Tag, Sonntag für Sonntag zur Kirche kommen, da besonders auch diejenigen, die den Ordner- und Willkommensdienst leisten, natürlich auch die, die zuhause für die Menschen Gottes Beistand und Hilfe erleben. Dann aber auch die, die für das Funktionieren des Gemeindelebens Sorge tragen, Kinder oder Jugendliche auf die Sakramente vorbereiten, in Sitzungen über die finanziellen, personellen oder auch pastoralen Fragen beraten und oft genug mit wieder anderen dann auch entsprechende Aktionen durchführen, wie zu Weihnachten etwa den Krippenweg, das Bibelkino, den Älteren oder Kranken die Lichtmesskerzen bringen, oder den Pfarrbrief erstellen und verteilen, die jetzt wieder besondere Gottesdienste in der Fastenzeit vorbereiten, ob zum Beten in der Kirche oder zuhause, die im Chor oder im Büchereiteam, in der Frauengemeinschaft oder im Eine-Welt-Kreis oder wo auch immer in der Corona-Zeit bemüht sind, die Gemeinschaft und den Dienst an der jeweiligen Sache am Leben zu erhalten. Nicht verhehlen möchte ich mein frohes Staunen über die Jungen und Mädchen, die auch in dieser Zeit den Dienst am Altar versehen. Es gäbe noch viele mehr zu nennen.

Dabei passiert es ja immer wieder, dass man vergeblich sich abgemüht hat, dass Geplantes nicht mehr möglich war, wie etwa bei der Sternsingeraktion oder bei Gottesdiensten zum Heiligen Abend. Und nicht nur da gibt es kein Dankeschön, oder Anerkennung, sondern manchmal, wie es bei uns Menschen ebenso ist, noch Kritik. Und dennoch machen Sie, Groß wie Klein, weiter. So vieles geschieht auch nach einem Jahr Corona immer noch an Nachbarschaftshilfe, an immer neuen kreativen Ideen, ... des Staunens und Dankens nimmt kein Ende. Ohne aufzuhören, mich auf die Zeit danach zu freuen, möchte ich doch einmal kundtun, dass mir dies alles hilft, meines Glaubens froh zu werden, froh zu sein, mit so vielen diesen Glauben zu leben, es immer wieder neu zu versuchen. DANKE!

## Fastenzeit

"Am Aschermittwoch ist alles vorbei", so singen Karnevalsfreunde gerne schon seit Jahrzehnten. Und heute würde man es so gerne singen, und man darf es nicht, und es stimmt ja auch nicht, es geht nahtlos weiter mit dem Lockdown. Lediglich für Schulen, Kitas und die Friseure gibt es Lockerungen.



Irgendwie ist es kein Anfang der Fastenzeit, wie die 40 Tage vor Ostern meist genannt werden. Fasten, Verzichten, das tun wir doch schon lange genug. Nur für die Bekämpfung des Virus ist es eben noch immer nicht genug. Und immer drängender werden die Fragen, ob der Verzicht uns nicht am Ende und auf Dauer mehr schadet als das Virus.

Das gilt nicht nur finanziell für die Belastung der kommenden Generationen mit den jetzt auf Pump als Entschädigungshilfe gezahlten Geldsummen, die ja von ihnen dann irgendwann getilgt werden müssen. Das gilt noch viel mehr von den irreparablen Schäden, die die Seele nimmt, wenn der Mensch unabsehbar lange eingesperrt wird, und in diesem Eingesperrt-Sein dann auch seinen Mit-Eingesperrten Schäden zufügt. Und dann noch zusätzlich Fasten? Spinnt die Kirche, spinnen die Christen denn total?

In der Zeit vor Ostern aber geht es um mehr und Tieferes als Verzicht. Und dieses Jahr könnte es gut sein, dass auf Verzichten besser verzichtet werden sollte, wenn man nicht so privilegiert ist wie ich, dem der Lockdown ja kaum Einschränkungen auferlegt: ich habe keine existentiellen Sorgen, weil ich ja mein festes Gehalt weiter beziehe, ich habe keine Familie, mit der ich auf engem, ja engstem Raum zusammenleben muss, ich habe kaum Einschränkungen

meiner Arbeit, die ich unter anderen, zugegeben auch einschränkenden Bedingungen, weiter tun kann. Für mich könnte auch dieses Jahr ein Verzichten durchaus angebracht sein.

Stattdessen könnte man sich ja mal hinsetzen und anfangen, aufzuschreiben, worauf man in diesen Zeiten verzichtet hat, und verzichtet (und wo man sich doch ein wenig daran vorbeimogelt?). Dabei könnte es sogar sein, dass man über den einen oder anderen Verzicht gar nicht so unglücklich ist: dass man auf diese Veranstaltung nicht muss, jenem Kollegen nicht so oft begegnet, die Ausgabe für diese Aktion gespart hat...

Vielleicht entdeckt man auch, dass man Alternativen gesucht und gefunden hat, die einem eigentlich gut tun, für die man sich aber bisher nie glaubte, die Zeit nehmen zu können, weil ja immer jemand da war, der etwas von einem wollte. Sich das bewusst zu machen und es zu pflegen, könnte ein Element der Vorbereitung auf Ostern, wie auf das Leben nach dem Lockdown sein. Nicht mehr so getrieben zu leben von dem, was andere, der Zeitgeist oder das innere Ich von einem erwarten und einfordern, sondern selbstbestimmter zu leben, ruhiger, freier vielleicht.

Dazu könnte es hilfreich sein, sich auch vor Gott zu stellen, nicht nur vor den Spiegel. ER hat mich geschaffen, geformt, mit Gaben ausgestattet nach Seinem eigenen Bild und Gleichnis. Und weil ER nicht mich braucht, sondern mir sein EIN und ALLES, Seinen Sohn, gibt, wie wir am Ende dieser Zeit feiern, kann ich IHM auch trauen, dass ER mir wirklich sagt, was mir guttut, und was nicht.

Herzlich lade ich Sie ein, aus den mannigfaltigen Angeboten im Internet oder in den Kirchen sich etwas auszusuchen, was Ihnen persönlich so ein Wort Gottes in Ihr Leben hinein nahebringt, einmalig oder regelmäßig, und so in diesen 40 Tagen vor Ostern ein wenig mehr der zu werden, der sie wirklich, von Gott gewirkt, sind. Ich werde es tun.

## Auf - Er - Stehen



Es ist klar, Ostern feiern wir, dass Jesus aus dem Tod auferstanden ist. Eine Woche lang hören wir die Erzählungen von den Menschen, die bezeugen, dass der, der ganz tot war, in einer alle Grenzen sprengenden Weise lebt. Nicht klar ist, was das für uns bedeutet. Vielleicht die Hoffnung, dass auch für uns im Tod nicht alles aus ist, es irgendwie weitergeht. Einige halten sogar daran fest, dass wir genauso auferstehen werden wie Jesus. Aber das werden in unserer Gesellschaft immer weniger. Und es ist auch zu wenig.

*Ute Quaing, In: Pfarrbriefservice.de*

Nach dem Konzil haben immer mehr Theologen begonnen, von der Auferstehung Jesu her ein Leben des Aufstehens zu verkünden. Wer an die Auferstehung Jesu nach dem Tod glaube, müsse in dem Leben vor dem Tod aufstehen gegen Unrecht, Gewalt, Unterdrückung, Terror, Krieg, Umweltbelastung und so weiter. Politische Theologie, Theologie der Befreiung und andere ähnlich gelagerte Theologien entstanden. Und je unbedeutender die Auferstehung nach dem Tod wurde, umso verbissener, manchmal fast fanatisch wurde und wird dieses Aufstehen betrieben. Aber es zeigt sich, dass dieses Aufstehen selten den erhofften Erfolg brachte, ja dass manchmal das angezielte Ergebnis auch nicht frei von vielen Mängeln war, der Weg dahin oft kaum weniger Opfer forderte, als man zu befreien hoffte. Und vor allem war es so, dass nie ein Ziel, erst recht nicht ein Weg dahin, als für alle Christen wirklich richtig und unverzichtbar aufzuzeigen war, so dass es zu Streit und Auseinandersetzung bis hin zu Trennungen und Ausgrenzungen in den Kirchen und Gemeinden kam. Also um des lieben Friedens willen doch lieber den Osterglauben auf das Jenseits, auf das Leben nach dem Tod verschieben?

Die Auferstehung Jesu als die erste von allen will uns befreien zu einem Leben des Aufstehens gegen alles, was unser Leben hier auf Erden eng macht, fremdbestimmt, unter Leid und Kreuz beugt, keine Frage. Gerade so wird das Bekenntnis zur Auferstehung Jesu und unserer erst glaubwürdig. Aber unser Aufstehen vor dem Tod ist und bleibt gebrochen, eingefangen in die Bedingungen des irdischen Lebens. Und wie das Konzil dazu festlegte, gibt es darum immer auch für Christen in aller Regel zu recht unterschiedliche Meinungen über Ziele und Wege. Wer gegen die Einsamkeit seiner Nachbarn, der alleinstehenden Kranken etc. angeht, lebt das Aufstehen, eben anders als der, der sich für den Kampf gegen den Klimawandel engagiert. Und dass beides aus der österlichen Glaubenshoffnung gelebt wird, zeigt sich daran, dass man den je anderen auch sein Aufstehen je anders leben lassen kann. In allem vorösterliche Vielfalt, in allem österliche Einheit und in allem die Liebe in Abwandlung eines bekannten Wortes, das auch Päpste schon zitiert haben.

Machen wir uns also auf den Weg, zu entdecken, wie ich im Glauben an die Auferstehung Jesu, in der Hoffnung auf meine eigene und die aller Menschen, selbst derer, die ich nicht mag, nicht verstehe, in Liebe zu meinen Nächsten aufstehen kann und soll.

Ein frohes und nachwirkendes Osterfest!

*Ihr Pastor Norbert Prümm*



*Martha Gahbauer  
in: Pfarrbriefservice.de*

Liebe Pfarrgemeinde St. Martin in Merten,  
liebe Andheri-Freunde,  
lieber Herr Pfarrer Prümm,

Sonntag, 22.November 2020 um 9.30 h.

Ich saß in meinem kleinen Büro im Haus der ANDHERI HILFE und war doch mit all meinen Gedanken, guten Wünschen und Gebeten bei der Gemeinde St. Martin in Merten, die gerade zu dieser Stunde Eucharistie feierte. Viele Jahre hindurch durfte ich am Christkönigsfest dabei sein und von IHREM Andheri-Projekt berichten. Wie sehr vermisste ich im letzten Jahr diese gemeinsame Stunde mit Ihnen!

Und auch Sie, liebe Gemeinde, fühlten sich uns verbunden. Gibt es einen besseren Beweis dafür als das unglaublich große Kollektenergebnis in Höhe von 2.835,76 Euro, das uns zu unserer großen Freude erreichte. Dazu gingen viele Sonderspenden bei uns ein. So z.B. der Erlös des Kinderflohmarkts, von verschiedenen anderen Gruppen-Aktivitäten und nicht zuletzt von der EINE-WELT-GRUPPE. Die vielen guten Einzelüberweisungen erhöhten das Gesamtergebnis, so dass Ihre Gemeinde mit dem überaus großen Gesamtbetrag von insgesamt 9.596,76 Euro wieder dabei ist – und das ohne den sonst üblichen so sehr beliebten Basar, der wegen der Corona-Beschränkungen leider ausfallen musste.

So danke ich Ihnen allen im Namen unserer ANDHERI HILFE von ganzem Herzen.

Der gute Gott möge Ihnen vergelten, was Sie den Geringsten seiner Schwestern und Brüder getan haben. Danken möchte ich auch im Namen derer, denen Ihre Hilfe zukommt: Armen Familien, die durch Corona an den Rand ihrer Existenz versetzt wurden. „Wir haben keine Angst vor Corona“ - lassen uns die Menschen wissen – „aber vor dem Hungertod“.

Der Lockdown hat den Tagelöhnern und Wanderarbeitern die Arbeitsmöglichkeiten und damit den Lebensunterhalt genommen. Und auch die Kleinfarmer leiden Not. Der Hunger ließ sie das Saatgut verzehren, das für die Feldbestellung des nächsten Jahres reserviert war. So droht der Hunger – auch für das kommende Jahr.



Über unsere Partner haben wir als Überlebenshilfe vielen tausenden Familien große Säcke mit notwendigsten Lebensmitteln (im eigenen Land eingekauft) zur Verfügung gestellt.



Jetzt geht es aber um langfristige Hilfestellung. Es muss gesorgt werden für neues Saatgut und Düngemittel zur Sicherung der nächsten Ernte. Den Landlosen muss zu einer alternativen Einnahmequelle verholfen werden. Und genau da wird Ihr guter Spendenbetrag eingesetzt. Das entspricht sicher Ihrem Spenderwillen.

Ich sage noch einmal von Herzen Dank, dem sich Frau Greiner, Vorsitzende der ANDHERI HILFE und meine indische Adoptivtochter Maryann gern anschließen.

Ihre große Hilfsbereitschaft lässt uns fest darauf vertrauen, dass in Merten unsere ANDHERI HILFE nicht sterben wird. Lassen Sie uns gemeinsam voller Hoffnung auf den nächsten Andheri-Basar im November 2021 zugehen mit all seinen bewundernswerten Aktivitäten und sicher wieder neuen Ideen.

So bleiben wir einander verbunden – Ihre Mertener Gemeinde und für die ANDHERI HILFE

Ihre dankbare

*Rosi Gollmann*

## **Ergebnis Sternsingeraktion**

Auch die Sternsingeraktion, die dieses Jahr unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ stand, konnte nicht in gewohnter Weise stattfinden. Dennoch konnten wir auch hier einen Erlös von 1.659 € erzielen.



Hierfür bedanken wir uns ganz herzlich im Namen aller, für die die Welt dank Ihrer Spende ein wenig heller wird.

## Wahlen 2021 im Erzbistum Köln

Am 6./7. November 2021 stehen die nächsten Kirchenvorstands-, Pfarrgemeinderats- und Pfarrausschusswahlen an.

Die Aufgaben des Kirchenvorstandes sind die Verwaltung sowie die Verwendung und Vermehrung des kirchlichen Vermögens.

Der Pfarrgemeinderat als überörtliches Gremium wirkt mit bei der Gestaltung des kirchlichen Lebens im gesamten Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge. In ihm sind alle 8 Pfarrgemeinden gleichwertig vertreten.

Darüber hinaus verfügt Merten über einen eigenen Pfarrausschuss, der bei der Gestaltung des örtlichen Gemeindelebens mitwirkt.



Für alle 3 Gremien werden noch Kandidaten gesucht. Wenn Sie also aktiv das kirchliche Leben in unserer Gemeinde oder im Seelsorgebereich mitbestimmen wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Bilder: Sarah Frank, Factum/ADP, in Pfarrbriefservice.de

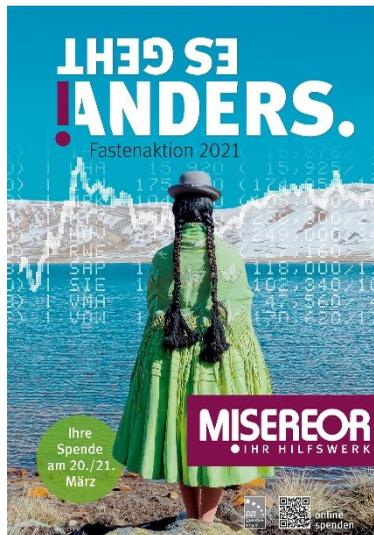


Bild: MISEREOR /  
Foto: Luisa Dörr  
In: Pfarrbriefservice.de

## **Dich schickt der Himmel! Start des Projekts „Zeitschenker“**

ZEITSCHENKER



Neues Jahr, neues Glück! Und besonders das Jahr 2021 lädt zu einem Neuanfang ein, um glücklich zu sein oder zu bleiben.

Und warum nicht auch das Glück bringen?

Vielleicht ist das Projekt Zeitschenker auch für Sie eine Möglichkeit, ein „Glücksbringer“ zu sein.

Das Projekt organisiert Nachbarschaftshilfen in Form eines Patenprogramms zwischen ehrenamtlichen Zeitschenkern und hilfesuchenden Zeitbeschenkten im gesamten Sendungsraum Bornheim-Alfter.

Lebens-nah und zeit-gemäß sind zwei Grundsätze dieses Ehrenamts:

- „Lebens-nah“, da das Ehrenamt einen direkten Kontakt mit sofortiger Hilfe, so wie sie einerseits benötigt wird und andererseits angeboten werden kann, ermöglicht.
- „Zeit-gemäß“, da Sie selbst entscheiden können, zu welchen Zeiten und in welchem zeitlichen Umfang Sie sich engagieren möchten.

Im Unterschied zum Ehrenamt Lotsenpunkt, der eine zeitlich begrenzte Soforthilfe anbietet, ergänzt Zeitschenker das Hilfsangebot im Sendungsraum durch die Möglichkeit einer regelmäßigen, langfristig begleitenden Unterstützung.

„Zeit schenken“ kann so beispielsweise der wöchentliche Sonntags-spaziergang mit einem alleinstehenden Senior, der regelmäßige Spielplatz-Ausflug mit den Kindern einer alleinerziehenden Mutter oder die Unterstützung in Haushalt und Garten zur Entlastung einer (Groß-)Familie sein. Aber auch Unterstützungen wie personenbezogene Einkaufsdienste oder (Sprach-)Nachhilfe können Sie als Zeitschenker anbieten.

Ihre Fähigkeiten und Ideen werden den Umfang des Projektes schaffen!

Unter dem Anspruch der Professionalität werden die Zeitschenker vor Ort geschult und stets durch mich als verlässliche Ansprechpartnerin in allen Belangen begleitet. Durch die Vernetzung zu den örtlichen, caritativen und sozialen Einrichtungen können die Zeitschenker bei Bedarf der sofortigen, professionellen Unterstützung sicher sein. Wichtig ist: Das Engagement unserer Zeitschenker darf nicht zur Überforderung führen, sondern soll Freude bereiten, einen persönlichen Entfaltungsraum bieten und das Leben bereichern.

Das Projekt wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 starten.

Corona-bedingt unter Vorbehalt lade ich Sie herzlich zum Informationsabend über das Projekt ein:

- Dienstag, 27. April, 19 – 20:30 Uhr im Pfarrheim Sechtem,
- Donnerstag, 29. April, 19 – 20:30 Uhr im Pfarrheim Oedekoven.

Falls Sie bereits jetzt Interesse haben oder mehr erfahren möchten, melden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail.

Ich freue mich, mit Ihnen das Projekt Wirklichkeit werden zu lassen und damit uns Menschen ein Stück mehr in einer lebendigen und liebenden Gemeinschaft miteinander zu verbinden.

„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.“ (Joh 13, 34)

Kontakt:

Katharina Schäfer  
Projektkoordinatorin

E-Mail: [info.zeitschenker@web.de](mailto:info.zeitschenker@web.de)

Mobil: 0163 9717452



## Hilfsangebot für Menschen über 80 bei der Impfkation gegen Corona



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bornheim und Alfter,

seit dem 25. Januar können Sie sich, wenn Sie älter als 80 Jahre sind, für die SARS-CoV-2 Impfung telefonisch oder per Internet registrieren lassen. Die Impfung wird zentral in der Asklepios-Kinderklinik Sankt Augustin vorgenommen.

Viele von Ihnen, die sich impfen lassen können, werden Unterstützung von Angehörigen oder Nachbarn erhalten.

Sollte das bei Ihnen nicht der Fall sein und Sie Unterstützung bei der Anmeldung benötigen, möchten wir und viele Ehrenamtliche unserer kirchlichen Gemeinden im Sendungsraum Alfter und Bornheim Ihnen helfen: Bei der Terminvergabe/Anmeldung für einen Impftermin oder beim Ausfüllen der nötigen Unterlagen. In Ausnahmefällen kann auch ein Fahrdienst zum Impfzentrum organisiert werden.

Wenn Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte bei:

Arianita Mölder, Engagementförderung:  
[moelder@baruv.de](mailto:moelder@baruv.de) /Tel.: 02222 951167

Elke Friedrich, Engagementförderung:  
[elke.friedrich@pg-alfter.de](mailto:elke.friedrich@pg-alfter.de) /Handy: 0170 1028024

Katharina Schäfer, Projekt „Zeitschenker“:  
[info.zeitschenker@web.de](mailto:info.zeitschenker@web.de) /Handy: 0163 9717

Eine Aktion des Sendungsraums Alfter und Bornheim



Katholische Kirche im Seelsorgebereich  
Bornheim – An Rhein und Vorgebirge



SEELSORGEBEREICH  
BORNHEIMVORGEIRGE



Pfarreiengemeinschaft Alfter

## **Neue Webseite des Bornheimer Seniorenbeirats**

Der Bornheimer Seniorenbeirat hat alle Informationen zum Thema Impfen auf seiner neuen Webseite zusammengetragen. Sie finden dort nicht nur den Link zur Anmeldung und was Sie zur Impfung mitbringen müssen. Sie können sich auch das Aufklärungsmerkblatt und den Anamnese- und Einwilligungsbogen ausdrucken. Auch das Thema Fahrtkostenerstattung wird behandelt. Und wenn Sie Unterstützung bei der Anmeldung und Fahrt benötigen, finden Sie auf den Seiten Kontakt zu ehrenamtlichen Helfern aus der Kirchengemeinde. Darüber hinaus hat die Stadtverwaltung Bornheim eine Auskunftsstelle zu Fragen zur Corona-Schutzimpfung unter den Rufnummern 02222/945-798 und 02222/ 945-799 eingerichtet. Diese Auskunftsstelle ist montags bis donnerstags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr besetzt.

Auf der neuen Webseite der Bornheimer Senioren finden Sie auch die Beschreibung der Projekte des Seniorenbeirats wie z.B. den „Computertreff für Senioren“ oder die „Taschengeldbörse“, in der Bornheimer Jugendliche, die gerne ihr Taschengeld aufbessern möchten, an Bornheimer Senior\*innen vermittelt werden, die sich Hilfe bei kleinen einfachen Arbeiten wünschen.

Sie finden vielfältige Hinweise und Tipps zur Freizeitgestaltung und zur Pflege im Alter. Auch die perfiden Maschen von Betrügern gegen ältere Menschen werden beschrieben. In einem eigenen Kapitel „Für Körper, Geist und Seele“ bekommen Sie Anleitungen, wie Sie sich im Alter fit halten. Schließlich finden Sie auch Termine, die für Bornheimer Senior\*innen interessant sein könnten, wie Boule, Gymnastik und Wandern.

Der Seniorenbeirat ist bemüht, die Webseiten immer aktuell und interessant zu halten, und würde sich freuen, wenn viele Bornheimer die Seiten besuchen.

*Bornheimer Seniorenbeirat*

Kontakt:

[www.bornheimer-senioren.de](http://www.bornheimer-senioren.de)

## Der rote Faden des Lebens – ein Segen

Es gibt einen Faden,  
der läuft hinauf und hinab,  
nach links und nach rechts  
und verbindet alles miteinander.

*(Manuela Monari,  
Der rote Faden)*



Liebe Frauen,

ist das nicht schön, die Suche nach dem, was die Welt zusammenhält, diesen roten Faden in unserem Leben zu entdecken?

Machen Sie mit!

Der rote Faden ist mehr als nur ein Begriff, die drei kleinen Worte wirken für sich selbst, immer anders. Wir können ihn spüren, ohne ihn zu sehen, ihn je ganz zu begreifen, ihm folgen und begegnen – manchmal auch hören – ganz unverhofft. Was für ein Geschenk für Liebendes, Schweres, Tröstendes, Zärtliches, Gutes, Verbindendes, Vertrauendes, Seufzendes, Suchendes. Ein Segen des Lebens!

Lasst uns herausfinden, was die Welt zusammenhält, uns miteinander verknüpfen mit unserem roten Segensfaden des Lebens, mit dem was uns hilft, den Alltag zu meistern; gerade auch jetzt, während wir an einer weltweiten Pandemie leiden, die uns den Atem stocken lässt. Schenken wir einander ein Stück dieses roten Segensfadens und verknüpfen wir ihn zu unserem weltumspannenden Segensnetz.

Unser roter Faden ist ein ewiges Herzensband. Es beginnt in der Krippe. Gott, der die Liebe ist, macht sich klein für uns, wechselt die Perspektive und legt sich von dort gleichsam einer Nabelschnur als Liebesfaden um die Welt.

Lasst uns aktiv unseren persönlichen roten Liebesfaden miteinander zu einem gemeinsamen Herzensband, zu einem Netz verknüpfen,

um einander zu halten, zu stärken, zu segnen. Wo entdeckt Ihr Gottes roten Faden im Leben?

Schickt uns Euren roten Faden des Lebens, Euren Zuspruch, Euer gutes Wort. Ob auf Foto, Postkarte, Podcast, Handyvideo, gebastelt, gemalt, gehäkelt oder gestrickt. Eurer Kreativität ist keine Grenze gesetzt.

Aus Euren Rückmeldungen entsteht eine Segenskette, die sukzessive und zeitnah auch in den sozialen Medien und im Internet veröffentlicht wird. Beginnend in der Krippe der Kirche St. Joseph, Kardorf, Stadt Bornheim in Deutschland, entwickelt sie sich über die ganze Welt.



Seid behütet in allem, was ist.

*Eure Ute Trimpert, Gemeindereferentin,  
und Dorothy Gockel, Pastoralassistentin,*

im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge, Sendungsraum Alfter-  
Bornheim

Kontakt:

Ute Trimpert

Travenstr. 11, Waldorf, Tel.: 0177 1943049

[roterfaden2021@gmail.com](mailto:roterfaden2021@gmail.com)

## **Himmel un Ääd** **– die Jugendkirche im Vorgebirge –**

Wir sind das Himmel-un-Ääd-Team, ein Team von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Kirche für Jugendliche und junge Erwachsene von ca. 14 bis 30 Jahren gestalten wollen. Unser Motto lautet „Jugend für Jugend“ – junge Menschen machen Glauben für andere junge Menschen erlebbar. Unsere Heimat ist die Pfarrkirche St. Joseph in Kardorf – ein Ort, den wir gestalten dürfen und an dem wir uns entfalten können.



Das Jahr 2021 fing für uns mit einem großen, positiven Umbruch an. Nach einem ersten erfolgreichen Jahr „Jugendkirche Himmel un Ääd“ hielten wir Ende des vergangenen Jahres einen Rückblick über das, was in diesem ersten Jahr alles geschehen war. Wir durften dankbar auf viele tolle Gottesdienste und Aktionen zurückblicken:

Die Eröffnung mit Weihbischof Puff, die Karnevalsmesse mit dem ersten Kardorfer Dreigestirn und der Kinderprinzessin aus Hemmerich/Rösberg, den ersten Lockdown, in dem wir sofort damit begonnen haben, die Gottesdienste mehrmals wöchentlich aus der Pfarrkirche St. Joseph zu streamen, die Palmaktion, bei der wir den gesegneten Palm im gesamten Vorgebirge verteilt haben, die Kar- und Ostertage im digitalen Format, die Abschlussmesse der Firmvorbereitung, die impULSive Wanderung, die Jugendmesse im Freien mit Kreisjugendseelsorger Pfr. Daniel Sluminsky, das Nachtgiefieber, die Jugendmesse an Christkönig und schließlich die Jugendchristmette.



Außerdem haben wir uns mit unserer Arbeitsstruktur auseinandergesetzt. Wir bildeten ein Kernteam, in dem jeder eine bestimmte Aufgabe hat. Wir haben außerdem die Möglichkeit geschaffen, dass auch Personen, die nicht aus unserem eigenen Kernteam kommen, die Jugendgottesdienste gemeinsam mit uns vorbereiten können. Dafür gibt es einen öffentlichen Termin, der immer ca. 3-4 Wochen vor der eigentlichen Aktion liegt, so dass wir noch genug Zeit haben, das Geplante letztendlich auch umzusetzen. Ob diese Termine in Präsenz oder digital stattfinden, hängt von der jeweils aktuellen Corona-Lage ab. Das nächste Treffen zur Vorbereitung ist am 15. April um 20 Uhr. Hierbei werden wir unsere Umweltaktion,

die am 15. Mai um 15 Uhr stattfinden soll, planen und vorbereiten.

Herzliche Einladung allen Jugendlichen unseres Seelsorgebereichs und darüber hinaus, sich hieran zu beteiligen. (Die Bekanntgabe des Ortes wird über unsere Social Media Kanäle erfolgen.)

Bislang hat sich diese neue Struktur bereits hilfreich erwiesen, da die Arbeit gut und gleichmäßig verteilt ist. Dies ist eine große Erleichterung, nicht nur für uns, sondern auch für Außenstehende, da sie in den verschiedenen Bereichen feste Ansprechpartner haben.



Aber auch im Hinblick auf unsere Jugendgottesdienste, die das Herz unserer Jugendkirche bilden, ist das neue Jahr gut angelaufen. Am 31. Januar durften wir die neuen Firmlinge unseres

Seelsorgebereichs unterstützen, indem wir gemeinsam mit ihnen den Beginn ihrer Firmvorbereitung gefeiert haben. Wenn auch in einem kleineren Rahmen, so konnten wir dennoch eine große Gemeinschaft derer bilden, die online und offline Gottesdienst gefeiert haben. Im Februar feierten wir dann die Karnevalsmesse, die wir unter das Motto „Vorbild – Wie Jesus sein“ stellten. Wir haben uns gefragt, wie und warum wir uns an Karneval verkleiden und was das mit Vorbildern, unter anderem auch in unserem Glauben, zu tun hat.

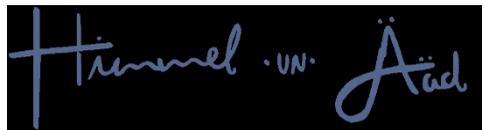
Am Ende dieser wieder ungewöhnlichen Fastenzeit dürfen wir Ostern feiern. Folgende Gottesdienste sind in der heiligen Woche geplant:

- Gründonnerstag, 1. April, 20:30 Uhr: Ölbergstunde
- Karfreitag, 2. April, 15:00 Uhr: Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi
- Ostermontag, 5. April, 18 Uhr: Heilige Messe mit anschließendem Emmausgang

Ob die Feier der Gottesdienste in Präsenz möglich sein wird, wird rechtzeitig bekanntgegeben. Natürlich können diese Gottesdienste wie gewohnt über YouTube (<https://www.youtube.com/c/HimmelunÄäd/videos>) mitverfolgt werden.

Wir freuen uns auf Euch – ob digital oder in unserer Jugendkirche!

*Katharina Orth*



Kontakt:

[www.kath-kirchen-bornheim.de](http://www.kath-kirchen-bornheim.de)

E-Mail: [jugendkirche\\_kardorf@web.de](mailto:jugendkirche_kardorf@web.de)

YouTube Kanal: Himmel un Ääd

Facebook: Himmel un Ääd

Instagram: jugendkirche.kardorf

## Immer noch do...



So lautet das Motto vom Chor Esperanza, auch wenn man uns nicht hört und sieht, wir sind noch da! Obwohl Corona uns aktiv (immer noch) nicht zusammenkommen und -singen lässt.

So probten wir bisher in „kleiner“ Besetzung: draußen in einer kleinen Gruppe zur Freude der Nachbarschaft, mit Audio-Einspielern per Whatsapp oder Video-Botschaften via Youtube.

Inzwischen singen wir seit Anfang des Jahres live und digital über eine Meeting-Plattform. Dies ist erst einmal sehr ungewöhnlich und wir haben mehr Freude daran, uns auf kleinen Bildschirm-Kacheln ohne Maske zu sehen, als in die Noten zu schauen. Unsere Stimmen sind auch schon ganz eingerostet. Doch wir möchten einfach dabei sein, unser musikalisches Gedächtnis und die Stimmen auf Vordermann bringen.

Jede/r von uns singt zu Hause in seinem/ihrem „Kämmerlein“ und zunächst nur zur Freude der Mitbewohner! Die Chorleitung spielt uns die Stimmen mit Klavierbegleitung ein. So sind wir live miteinander verbunden, haben viel Freude am „gemeinsamen“ Gesang und kommen langsam wieder in die „guten“ Töne. Nach der Probe besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen, ein „Verzällcher“ zu halten.

Für den traditionellen Krippensonntag hat sich unser Vorstand in Zusammenarbeit mit der Leitung etwas Besonderes einfallen lassen: Unsere Sänger/innen hatten vorab Texte aus den früheren Krippensonntagen eingeschickt, dazu noch meditative Texte und Bilder. Am 10. Januar hat sich dann jede/r um 15 Uhr vor sein Handy gesetzt und das zusammengestellte Programm genossen! Wir haben „gemeinsam“ gesungen, Duetten und Texten gelauscht, uns an den zugesandten Bildern sowie privaten Krippendarstellungen erfreut und viel Freude geteilt!

An Wieverfastelovend zelebrierten wir eine närrisch-digitale Karnevalssitzung. Einige von uns hatten zuvor die Familienkarnevalsmesse der Jugendkirche „Himmel un Ääd“ auf dem Youtube-Kanal mitgefeiert, um so schon für die karnevalistische Probe gerüstet zu sein.

Um 20:15 Uhr ging es dann – trotz einiger technischer Hürden – los. Wir waren jeck verkleidet, hatten genug ze trinke und jet ze müffele, jede/r in seiner guten Stube! Das Motto „Mir singe Alaaf, vielleicht e betzje stiller“ haben wir dann in einer Spielerunde aufgegriffen. Es wurden vorab die persönlichen Karnevals-Lieblingslieder abgefragt und diese „durften“ dann entweder pantomimisch oder malerisch dargestellt werden!

Eine kreativ große Herausforderung: Ich kumm us dä Stadt met K, Mer losse d´r Dom in Kölle, Hey Kölle Du bes e jeföhl, Wenn et Trömmelche jeht, Hörst du die Regenwürmer husten waren einige unserer Herausforderungen! Versuchen Sie mal, es mit der Familie nachzuspielen...



©Semevent / cc0 – gemeinfrei  
Quelle: [pixabay.com/Pfarrbriefservice](http://pixabay.com/Pfarrbriefservice)

Alles in allem: Wir sind froh, dass die Chorleitung, die Sänger/innen und die Technik es möglich machen, dass wir uns sehen, wieder „gemeinsam“ singen und sagen können:

*Jo, Jo, Jo  
Mer sinn immer noch do, do, do  
Weil ma su schnell nit kapott jeht  
Und weil de Sonn immer widder opjeht*

*Singe mer: Jo, Jo, Jo  
Mer sin immer noch do, do, do  
Drink mit mir op dich un mich und en neues Johr  
Op dat wat is, ob dat wat kütt un op dat wat wor!*

Und bald sind wir wieder für alle dabei, das wird prima! Bis dahin wünscht Ihnen und Euch der Chor Esperanza alles Gute, Gesundheit und Wohlbefinden!

*Anne Lange*



©Peter Weidemann/Pfarrbriefservice

## **Alles rund ums Kind Flohmarkt zu Gunsten der Andheri-Hilfe**

Der Flohmarkt im Kirchenkeller ist weiterhin geöffnet.

Bitte vereinbaren sie einen Termin bei Uta Schuma-  
cher, Tel.: 0163 1831742 (nachmittags erreichbar).



# Das war 2020

Neujahrsempfang

Jugendkirche  
Himmel un Ääd  
in Kardorf  
ab 19. Januar

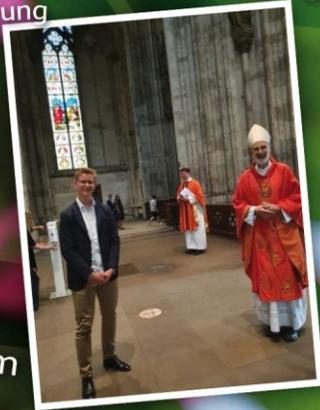
närrische Chorprobe Kirchenchor  
Karnevalistischer Nachmittag kfd  
Zugteilnahme KJM  
Bier- & Suppenausschank Förderverein



Fastenzeit:  
Einige Frühschichten  
finden noch statt  
Erster Shut-Down ab 16. März

Tagesimpulse  
zum Ausdrucken  
Online-  
Gottesdienste

Flohmarkt im  
Kirchenkeller  
nach Vereinbarung



Präsenz-  
Gottesdienste  
mit Hygienekonzept  
ab Mai

Firmung  
im Kölner Dom  
27.05. & 02.06.

Turmbläser in der  
Osternacht

Friedensgebete

Palmaktion  
der Jugend Kirche

Eine Welt Gruppe  
richtet einen  
Lieferservice ein

Glockenläuten  
um 19:30 Uhr



Wir bleiben  
verbunden!

Brief- &  
Telefonfreundschaften  
im Quartier Merten  
Juni/Juli

Alternativprogramm  
der KJM  
in den Sommerferien

Gemeinsamer  
Sendungsraum  
Alter & Bornheim  
ab 1. September

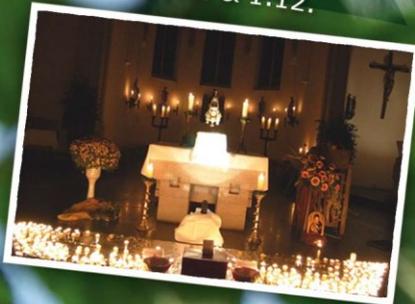
Bücherei öffnet  
vorrübergehend  
wieder  
4.10.

Dankeschön-Video  
zum Dankeschöntag  
3.10.

Abend  
des Lichtes  
29.9. & 1.12.

Eine Welt Verkauf  
vor der Kirche  
Sept. & Okt.

Erstkommunion  
an drei Sonntagen  
im September



Mertener Adventskalender  
zu Gunsten der Caritas  
von Pfarrausschuss & Kfd

Verkauf Schokonikoläuse  
durch die Messdiener

Spätschichten im Advent

Schattenkrippenspiel, Bibelkino  
Mertener Weihnachtsweg  
Livestream am 1. Weihnachtstag

Sternsinger-  
Aktion

Haussegen zum Mitnehmen

## 149 Jahre und ein Jahr Chor-Lockdown

1871 ermunterte der damalige Pfarrer Abels eine Gruppe sangeslustiger Männer einen Männergesangverein zu gründen. In den Gründungsstatuten vom 1. Juli 1871 wurde festgelegt, dass der Zweck des damaligen Männergesangverein Eintracht - so nannte sich der Verein - die Pflege des kirchlichen und des weltlichen Gesangs sein sollte. Ab 1913 wandelte sich der Männerchor zu einem gemischten Chor, Frauenstimmen kamen zum Chor hinzu, um für einen gemischten Chor geschriebene Messen auch tatsächlich singen zu können. Der erste Weltkrieg unterbrach die Vereinsarbeit jäh. Nach Kriegsschluss begann man wieder eifrig mit der Aufbauarbeit. 1921 konnte der Chor sein 50-jähriges Jubiläum feiern.

Der zweite Weltkrieg ließ die Vereinsarbeit erneut ruhen. Im Sommer 1951 sollte das 80-jährige Bestehen des Chores dann wieder ganz groß gefeiert werden, aufgrund einer im Dorf grassierenden Typhusepidemie wurde das Jubiläumsfest jedoch auf den Herbst verschoben. Die gemeinsame Geschichte von Männergesangverein Eintracht und Kirchenchor Cäcilia endet 1957. Weiterhin freundschaftlich verbunden, ist die geschichtliche Entwicklung beider Chöre fortan getrennt zu sehen.



*Foto: Weihnachtskonzert 1996*

1971 wurde mit Pfarrer Zbiek das 100-jährige Jubiläum gefeiert, 1996 dann das 125-jährige Jubiläum. Mit einem gemeinsamen Festkonzert, sowie einem Freundschaftssingen feierten der Kirchenchor Cäcilia und der MGV Eintracht zwei Tage dieses Jubiläum. Für den seit 1992 tätigen Chorleiter Stephan Krings die erste große Bewährungsprobe.

Bereits 2019 haben wir mit den Planungen für das 150-jährige Bestehen in 2021 begonnen, diese Pläne mussten wir jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie überarbeiten.



*Foto: Weihnachtskonzert 2019*

Die Jubiläumsfeierlichkeiten sahen für Juni 2021 einen Festakt mit einem Freundschaftssingen vor, es kam jedoch alles anders. Was 150 Jahre gedauert hat, hängt auch nicht an ein paar Monaten, so werden wir im Dezember mit dem 42. Weihnachtskonzert unser Jubiläumsjahr beginnen und beenden dieses im Sommer 2022 mit einem Festakt und einem Freundschaftssingen.

Der Kirchenchor hat in den 150 Jahren seines Bestehens zahlreiche Herausforderungen gemeistert und wir werden auch die aktuelle Herausforderung bewältigen. Wir freuen uns bereits wieder unglaublich auf den baldigen Neustart unserer Chorarbeit.

*Raimund Meyer*

## Neues von der Frauen- gemeinschaft



Unsere kfd hat das neue Jahr begrüßt wie das alte verabschiedet wurde. Ruhige Feiertage mit besorgtem, hoffnungsvollem Blick auf das neue Jahr. Unsere 5. Jahreszeit konnten wir nicht feiern, bleiben aber optimistisch, dass uns das neue Jahr wieder mehr Möglichkeiten bieten wird und wir vielleicht wieder etwas mehr Kontakte pflegen dürfen.

Auch die regelmäßigen Besuche unserer Mitarbeiterinnen sind noch nicht wieder möglich, an eine Mitgliederversammlung im Pfarrzentrum ist auch noch nicht zu denken. Einen kurzen Jahresbericht konnten wir unseren Mitgliedern nur als Brief zur Verfügung stellen. Dieser hat uns gezeigt, dass wir eine große Gemeinschaft sind, die Merten sehr verbunden ist.

Geplant haben wir in der ersten Jahreshälfte:

- |                   |   |
|-------------------|---|
| Freitag, 7. Mai   | Digitale Dekanatsmaiandacht aus Buschhoven<br>(bei Interesse stellen wir gerne den entsprechenden Link zur Verfügung) |
| Freitag, 14. Mai  | 16:00 Uhr gemeinsamer Spaziergang<br>(mit vorheriger Anmeldung)<br>18:30 Uhr Maiandacht in Merten                     |
| Freitag, 25. Juni | 19:30 Uhr Friedensgebet   |

Voraussetzung für die Durchführung der Veranstaltungen am 14. Mai und 25. Juni sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regelungen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit, Freude an den hellen Farben des Frühlings und freuen uns auf ein Wiedersehen!

*Ihre kfd/Frauengemeinschaft Merten*

## Die KJM und Corona – Jahr 2



An erster Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei allen bedanken, die uns immer wieder zur Seite stehen!

Wir wissen, dass Zusammenhalt in Zeiten von Corona ganz besonders wertvoll ist. Das letzte Jahr verlief für alle anders als erhofft und leider bleibt es eher unberechenbar, wie sich die Situation weiter entwickeln wird.

Nachdem beginnend mit dem Pfingstzeltlager 2020 unsere Fahrten und Aktionen letztes Jahr nicht stattfinden konnten, fiel auch der geliebte Mertener Karnevalszug aus. Um die Erinnerung an dieses schöne Event dennoch wach zu halten, haben wir ein paar Fotos aus vergangenen Jahren zusammengestellt, die wir hier natürlich nicht vorenthalten möchten.



Aufgrund der anhaltenden Lage durch das Corona-Virus mussten wir auch bereits unser Pfingstzeltlager, sowie unsere Sommerfahrt 2021 nach Hoogeloon (NL) absagen. Da die Sommerfahrt bereits für das Jahr 2020 geplant war und nicht stattfinden konnte, hatten wir uns eigentlich sehr gefreut, die Fahrt dieses Jahr „nachholen“ zu können. Wir hoffen, dass sich die Lage bald wieder entspannt und wir wie im vergangenen Jahr wenigstens ein Alternativprogramm in Merten anbieten können. Sobald wir wieder Aktionen planen, werden wir dies auf unserer Website ([jugendmerten.de](http://jugendmerten.de)) und unseren Kanälen der sozialen Medien (Facebook & Instagram: @jugendmerten) verkünden.

## **Die KJM hat einen neuen Vorstand**

Natürlich sind wir trotz Corona nicht untätig und arbeiten im Hintergrund weiter. So führen wir nun nicht nur unsere Leiterrunden oder unsere Weihnachtsfeier digital durch, sondern haben auch im November auf diese Weise einen neuen Vorstand gewählt. Vorstandswahlen der KJM finden üblicherweise alle 2 Jahre statt.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den vorherigen Vorstandsmitgliedern Rolf Radmacher, Lena Kringels, Lisa Gremm, Anne Thomé, Lea Duttenhofer und Daniel Schumacher. Sie alle haben die KJM durch ihre Arbeiten bereichert und geprägt. Wir begrüßen ebenso herzlich unseren neuen Vorstand:

Timo Schmitz	1. Vorsitzender
Markus Offermann	2. Vorsitzender
Maren Kiesow	1. Kassiererin
Mira Braun	2. Kassiererin
Melina Konstantinidou	1. Schriftführerin
Pia Siegers	2. Schriftführerin

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit, gemeinsam geplante Aktionen, Fahrten und wie immer vor allem auf sehr viel Spaß miteinander!

Wir hoffen sehr, dass wir uns in den nächsten Monaten wieder öfter begegnen und neue Erinnerungen schaffen können! Die offizielle Einweihungsfeier unseres neuen Jugendbusses steht ja auch noch aus.

Bis dahin: bleiben Sie alle gesund!

*Ihre KJM-Leiterrunde*



## Rund um unser Familienzentrum (KiTa) St. Martin

Auch mit Beginn des neuen Jahres 2021 starteten wir leider nicht wie gewohnt.

Bis 21. Februar 2021 wurden die Hälfte unserer Kinder vor Ort in der KiTa und die andere Hälfte von ihren Eltern betreut.

Innerhalb dieses Zeitrahmens startete unter anderem unser Projekt „Karnevalszeit-Clownszeit“; unter diesem Motto ließen wir den Familien Ideen und Anregungen, auch per Videos zukommen: Bilderbuch, „Kreativ- und Bewegungsangebote“, Rezepte...

Am Mittwoch vor Weiberfastnacht (dem eigentlichen Tag unserer großen Karnevalsfeier mit den KiTa-Familien und dem Prinzenpaar/ Dreigestirn) erhielt jedes Kind eine „Karnevalstüte“



gefüllt mit einem KiTa Karnevalsorden, Konfetti, Luftschlangen, Luftballons und einer entsprechenden „Gebrauchsanleitung“; viele Familien sendeten uns, auf unseren Wunsch hin, anschließend ein tolles Foto für eine Collage von der Aktion zu.



Ab dem 22. Februar 2021 - nunmehr verlängert bis Ostern - sind alle Kinder wieder in der KiTa, jedoch weiterhin mit einer reduzierten Betreuungszeit und im Gruppensetting und immer unter Beachtung der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung und ihren entsprechenden Hygienemaßnahmen, wobei uns sehr positiv unsere „Alltagshelferin“ unterstützt.

Aufgrund dessen findet für die Wackelzahnkinder das aktuelle Projekt „Komm mit ins Buchstabenland“ ebenso auf Gruppenebene statt.



Unter anderem erwerben die Kinder innerhalb dieses Projekts den Bibliotheksführerschein; unter Begleitung von Frau Schluck und Frau Stollenwerk werden sie durch die verschiedensten Aktionen in unserer Katholischen Öffentlichen Bücherei in Merten „Bib fit“.

Auch die Angebote bzgl. unseres Jahresprojektes „Abenteuer im Wald“ finden aufgrund der aktuellen Lage weiterhin im Gruppensetting statt.

Innerhalb eines weiteren Jahresprojektes „Nachhaltige KiTa“ mit Zertifizierung nimmt unsere KiTa mit dem Projekt „Der Natur auf der Spur, mit Kindern aktiv für die Welt“ an einem Wettbewerb von „e-regio“ teil unter dem Motto: „Mach mit beim Klimaschutz“: [www.herz-und-energie.de](http://www.herz-und-energie.de). Hier kämpfen wir gerade um jede Stimme und bedanken uns bei Allen, die uns täglich dabei unterstützen!



Übrigens: Unsere „Kronkorken Sammelaktion“ war ein voller Erfolg; ein bis zum Rand gefüllter Umzugskarton wird zeitnah bei dem Förderkreis Bonn e.V. abgeliefert und somit dürfen wir alle gemeinsam „Hilfe für krebserkrankte Kinder und Jugendliche“ im Kleinen leisten. Aufgrund des positiven Feedbacks werden wir die Aktion weiterhin fortsetzen.

Bitte beachten Sie unser Programm 2021, 1. Halbjahr. Herzliche Einladung an Alle, wir freuen uns auf Sie!

Bitte informieren Sie sich, ob und wie das jeweilige Angebot aufgrund der aktuellen Pandemielage stattfindet.

Kontakt:

02227/2831

[willkommen@familienzentrum-sankt-martin.de](mailto:willkommen@familienzentrum-sankt-martin.de)

*M. Schnichels*



## Familienmessen im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge

21.03.2021	09:30 Uhr	Merten
28.03.2021	11:00 Uhr	Sechtem (Palmsonntag)
04.04.2021	11:00 Uhr	Waldorf (Ostersonntag)
02.05.2021	11:00 Uhr	Waldorf
08.05.2021	18:00 Uhr	Walberberg*
16.05.2021	09:30 Uhr	Merten
23.05.2021	11:00 Uhr	Sechtem
06.06.2021	11:00 Uhr	Waldorf
12.06.2021	18:00 Uhr	Walberberg*
20.06.2021	09:30 Uhr	Merten
27.06.2021	11:00 Uhr	Sechtem

\*Wortgottesdienst

## Neues aus dem GFO-Klostergarten Merten

### Fastenaktion im GFO Klostergarten

Die Hausgemeinschaften im GFO Klostergarten erleben die Fastenzeit gemeinsam und sehr intensiv. Es ist jetzt schon die zweite Fasten- und Osterzeit in der Corona-Pandemie und wie schon im letzten Jahr orientiert sich „die Zeit auf Ostern zu“ an den Themen der Misereor Fastenaktion: Es geht! Anders...



Von Bewohner/innen des Seniorenzentrums gestaltete Bilder zum Misereor Hungertuch 2021. Der Abendgruß des Klostergartens: „Bleiben Sie behütet und ummantelt“ findet sich hier wieder.



Spätschichten, kreative Auszeiten, Mittwochsgespräche, das Begehen neuer Wege, Fastenessen, Konzerte und das gemeinsame Feiern der Kar- und Ostertage tragen die Hausgemeinschaften durch die Wochen im Februar und März. Dabei treffen die Themen genau den Nerv der Hausgemeinschaften: „Ich bin gekommen, dass ihr das Leben habt und es in Fülle habt“ und „Ich setze deine Füße auf weiten Raum“ – Kernzitate der Fastenaktion, stehen aufgemalt auf den Wänden des Seniorenzentrums und der Kapelle. „Leben in Fülle“ und „Weite trotz scheinbarer Enge“ leiten das Zusammensein im Klostergarten. Die Auflösung des Paradoxes, dass Weite auch dann möglich ist, wenn sich der Lebenskreis engt, ist Kern unseres Zusammenseins.



Ein eindrücklicher Tag war eine Werkstatt zum Hungertuch, bei dem es möglich war, ein eigenes Tuch zu entwerfen. Sich auf den Weg zu machen, trotz gebrochener Gliedmaßen und mit genähten Wunden aufzustehen und weiterzugehen ... das ist auch unsere Lebenswirklichkeit. Und das jedes Lebensjahr mehr. Die entstandenen Bilder werden in einer Ausstellung gezeigt und als Karten gedruckt werden.

Mehr zur Fastenaktion finden Sie auf unser Homepage:

[www.elisabeth-seniorenzentrum.de](http://www.elisabeth-seniorenzentrum.de)

## **GFO mobil im Vorgebirge wird unmittelbarer Nachbar der Pfarrkirche St. Martin**

Der Quartierspflegedienst GFO mobil im Vorgebirge zieht zum 1. April 2021 in neue Räumlichkeiten in die Kirchstraße 16.



*GFO mobil*

*Ambulante Pflege & Betreuung  
im Vorgebirge*

Durch den Umzug ist der Pflege- und Betreuungsdienst sichtbarer im Quartier. In den Räumen des Quartierspflegedienstes finden Sie ein offenes Ohr rund um Fragen zur Pflegebedürftigkeit, Unterstützung, Sozialen Teilhabe und Begleitung. Mit dem Landesprojekt „Miteinander und nicht allein“ möchte die GFO vor Ort mit dazu beitragen, dass ältere und pflegebedürftige Menschen zu Hause beteiligt und eingebunden sind und das gewohnte Leben, trotz Unterstützungsbedarf, weiterführen können.

Dazu werden auch neue Projekte initiiert. Ein Beispiel ist der ehrenamtliche Begleitedienst zum Arzt. Alleinstehende Menschen, bei denen ein Arztbesuch ansteht, werden von Ehrenamtlichen gefahren



*Ja zur Menschenwürde.*

und begleitet. Ein Angebot, das schon gleich nach dem Start gerne in Anspruch genommen wird. Für den Begleitdienst suchen wir noch weitere Ehrenamtliche. Sie sind versichert und erhalten für die Aufgabe eine kleine Ehrenamtszuschale im Rahmen des Landesprojektes „Miteinander und nicht allein“. Möchten Sie das Projekt unterstützen? Ansprechpartnerin ist Claudia Lamsfuß.



„Miteinander und nicht allein“

Kontakt: Claudia Lamsfuß, Tel.: 02227 92060

E-Mail: [kontakt@gfo-klostergarten.de](mailto:kontakt@gfo-klostergarten.de)

„GFO mobil im Vorgebirge“

Kontakt: Anna Bunte, Tel.: 02227 9335374

E-Mail: [kontakt@gfo-mobil-vorgebirge.de](mailto:kontakt@gfo-mobil-vorgebirge.de)

### **Weitere Projekte des Klostersgartens, die in Vorbereitung sind:**

Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Qualifizierung für Ehrenamtliche, „Quartiersquartett“ – ein Spiel mit allen Hilfs- und Begleitangeboten für ältere Menschen im Quartier, Offenes Atelier, Tagespflege.



Bei Fragen und Ideen können Sie sich gerne an uns wenden. Gerne können Sie sich auch im Rahmen des offenen Dorfgesprächs mit uns und anderen Menschen im Quartier austauschen. Der nächste Termin ist der 24. März, 18:30 - 20 Uhr via Videokonferenz. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bei

Hilfen im Umgang mit der Technik können wir Sie gerne unterstützen. Auch hierfür bitten wir Sie, sich bei uns zu melden.

Fragen, technische Hilfe und Anmeldung an Nora Beißel (Kontakt siehe unten)

### **„Musik liegt in der Luft“**

Musik weckt verborgene Kräfte. Menschen blühen unter dem Einfluss von Musik auf und wirken lebendiger und erinnern sich an frühere Tage. Zum Spielen eines Musikinstruments muss man nicht Musiker sein

oder fehlerfrei spielen können. Es geht darum, Spaß zu haben und einen eigenen Musikstil zu improvisieren. Wir möchten unseren Seniorinnen und Senioren dieses Erlebnis und die Erfahrungen ermöglichen. Ein eigenes Klangorchester für das Seniorenzentrum St. Elisabeth bietet viele Möglichkeiten für Menschen mit Demenz, für Bewohnerinnen und Bewohner ohne Demenz und für generationsübergreifende Projekte – ein frohes Miteinander.

Spendenkonto: Verein „Miteinander Kloster Merten e.V.“

Verwendungszweck: Klangorchester

Kreissparkasse Köln/IBAN: DE79 3705 0299 0049 0050 40

Volksbank Köln Bonn/IBAN: DE14 3806 0186 0410 0560 11



## „Wind im Haar“

Wie alle Menschen wünschen sich auch die Hausgemeinschaften im GFO Klostergarten, mit Schwung in das Frühjahr zu starten. Der GFO Klostergarten tut dies mit Wind im Haar und der wunderbaren Fahrradrikscha mit Platz für drei. Da das Angebot der Spazierfahrt so viel Anklang findet und sich viele „Piloten“ gefunden haben, werden nun Spenden für eine zweite Rikscha gesammelt. Denn am schönsten ist es, wenn man Dinge gemeinsam tut...



Für die kommende Zeit wünschen wir Ihnen allen:  
Bleiben Sie gesund und tapfer und gewiss, dass wir alle gehalten, behütet und ummantelt sind!

Kontakt:  
Nora Beißel  
Tel.: 02227 92060  
E-Mail: [kontakt@gfo-klostergarten.de](mailto:kontakt@gfo-klostergarten.de)  
Homepage: [www.wir-im-quartier-merten.de](http://www.wir-im-quartier-merten.de)



*Sie möchten helfen oder sich langfristig engagieren?*

**Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.**

**Seniorenzentrum St. Elisabeth**  
Frau Ursula Meeth  
Einrichtungsleitung

Tel. 02227 9206-0  
[ursula.meeth@gfo-klostergarten.de](mailto:ursula.meeth@gfo-klostergarten.de)  
[www.elisabeth-seniorenzentrum.de](http://www.elisabeth-seniorenzentrum.de)

Eine Einrichtung der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO)



**Seniorenzentrum  
St. Elisabeth**

**GFO**  
So zur Menschewerde.

## **Bücherei auf ... und ... zu**

Da hatten wir uns ab Oktober so sehr **auf** Sie und Euch gefreut...  
macht Corona sich erneut  
mit hohen Infektionszahlen wieder breit.  
Wir hatten also kaum die Zeit,  
da war die Büchereitür wieder ... **zu**.

Liebe LeserInnen,

ja, so hat es Sie und uns wieder erwischt. Die Freude im Oktober  
beim Büchereiteam war groß, alles war hygienemäßig coronakon-  
form mit dem Kirchenvorstand abgesprochen und lief hervorragend,  
die Bibfit Kids freuten sich auf die Fortsetzung ihrer Veranstaltungen  
... und dann mussten wir die Bücherei Anfang Dezember wieder  
schließen.

Dennoch blicken wir hoffnungsvoll und -froh auf das neue Bücherei-  
jahr, denn die im vergangenen Jahr angeschafften Bücher laufen  
Ihnen und Euch nicht weg. Wir waren zwischenzeitlich vor Ort, alles  
noch dort!

Daher bitten wir all unsere Leser/innen noch um ein wenig gedul-  
dige Vorfreude, denn wir hoffen auf baldige Wiederöffnung.

Wann es soweit sein wird, entnehmen  
Sie bitte den Aushängen im Schaukas-  
ten an der Kirche und der Homepage  
des Seelsorgebereichs.

Wir sind in Vorfreude, Ihnen und Euch  
den Frühling mit guter „neuer“ Literatur  
zu verschönern.

Bis dahin: Bleiben Sie gesund und wohl-  
behalten.

Herzliche Grüße

*Ihr und Euer Team der  
Katholischen öffentlichen Bücherei*



*Pfarrbriefservice - ©Pexels / Pixabay.com – Lizenz*

## Wie ein Stein, der ins Wasser fällt

*wir schlagen kreise,  
wenn wir handeln  
wir schlagen kreise,  
wenn wir nichts tun*

*was wir getan haben,  
können wir nicht ableugnen  
was wir unterlassen haben,  
wird sichtbar*

*meine freude breitet sich aus  
wie die ringe um den stein im wasser  
berührt menschen und verändert ihren tag*

*mein ärger schlägt einen kreis  
und seine feinen Wellen sind unsichtbare ketten  
für meinen freund und mich*

*meine ruhe lässt dich aufatmen  
mein hochmut lässt dich ersticken  
meine demut gibt dir neue hoffnung  
meine gleichgültigkeit lässt dich leiden  
meine selbstdisziplin verändert dein leben  
meine ungeduld raubt dir die ruhe  
mein glaube hilft deinem glauben*

*wir formen die welt  
wir tragen bei  
es liegt an uns*

*(Ulrich Schaffer)*



Michael Bogedain  
in [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

Liebe Mertenerinnen und Mertener,

wir leben gerade in unsicheren Zeiten, während der Corona-Pandemie werden wir von Ängsten um unsere Gesundheit und Existenz beherrscht.

Dennoch konnten wir 2020, dank Ihrer Unterstützung, der Andheri-Hilfe 1.000 € spenden – vielen herzlichen Dank!

Anstelle des ausgefallenen Basars können Sie auch mit einer Spende die sinnvolle Arbeit von Andheri e.V. unterstützen:

Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn  
IBAN: DE80 3705 0198 0000 0400 06

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin bei unserem Engagement für mehr Gerechtigkeit und somit für mehr Frieden!

Auch wenn wir zurzeit nicht wie gewohnt einmal im Monat in der Kirche verkaufen können und die Bücherei immer noch geschlossen ist, sind wir dennoch für Sie da:

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellungen weiterhin an die Haustür!

Sobald es möglich ist, werden wir unsere Produkte wieder vor der Kirche verkaufen.

Wenn Sie noch Geschenke für Ostern suchen, können Sie bei uns auch Gutscheine erwerben.

Wir beraten Sie gerne. Bitte rufen Sie an oder schicken Sie ein Mail an:

Hubert Moritz  
02227/4413  
[hubert.mritz@gmx.de](mailto:hubert.mritz@gmx.de)

Karla Stein  
02227/921422  
[karla.stein@netcologne.de](mailto:karla.stein@netcologne.de)

Hier finden Sie unsere aktuelle Preisliste:

[www.sankt-martin-merten.de/eine-welt-laden](http://www.sankt-martin-merten.de/eine-welt-laden).

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

*Ihre Eine-Welt-Gruppe Merten*



## Beichttermine

### Kinderbeichte:

22.03.2021	17.00 Uhr	Hemmerich
23.03.2021	17.00 Uhr	Rösberg
25.03.2021	17.00 Uhr	Merten

### Beichtgelegenheiten

29.03.2021	19.15 Uhr	Rösberg
30.03.2021	19.15 Uhr	Hemmerich
31.03.2021	18.30 Uhr	Bußgottesdienst, anschl. Beichte Merten
03.04.2021	16.00 Uhr	Merten

## Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Für alle Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen ist bis zum **31.3.2021, 17.00 Uhr** eine Anmeldung erforderlich.

Anmelden können sie sich telefonisch unter 02227-3420 zu folgenden Zeiten:

Montag 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr  
Dienstag 9 - 12 Uhr  
Mittwoch 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr  
Donnerstag: 9 - 12 Uhr

Oder online über folgende Homepage:

<https://www.kath-kirchen-bornheim.de/aktuelles-events/gottesdienste>

Die gültige Corona-Schutzverordnung schreibt das Tragen von medizinischen Masken auch im Gottesdienst vor.



Bild: Catrin Lerch  
In: Pfarrbriefservice.de

	<b>Merten</b>	<b>Rösberg</b>	<b>Hemmerich</b>
<b>Palmsonntag 28.3.2021</b>	09:30 Uhr Hl. Messe Palmsegnung in der Kirche	18:00 Uhr Hl. Messe	
<b>Grün- donnerstag 1.4.2021</b>	20:00 Uhr Abendmahls- feier	18:30 Uhr Abendmahls- feier	
<b>Karfreitag 2.4.2021</b>	11:00 Uhr Kinderkreuz- weg 15:00 Uhr Karfreitagsli- turgie	15:00 Uhr Andacht der letzten sieben Worte Jesu am Kreuz	10:00 Uhr Kinderkreuz- weg 18:00 Uhr Karfreitagsli- turgie
<b>Karsamstag 3.4.2021</b>	22:00 Uhr Feier der Osternacht		
<b>Oster- sonntag 4.4.2021</b>	9:30 Uhr Hl. Messe	05:30 Uhr Auferste- hungsmesse	
<b>Oster- montag 5.4.2021</b>	9:30 Uhr Hl. Messe	11:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe

Die Messen am Ostermontag und Pfingstmontag in St. Martin Merten können Sie auch live im Internet verfolgen. Ein entsprechender Link wird auf unserer Homepage [www.sankt-martin-merten.de](http://www.sankt-martin-merten.de) veröffentlicht.

Am 6. April vormittags bringt Pfr. Prümm die Osterkommunion. Bitte melden sie sich bis zum 31. März im Pfarrbüro unter Tel.: 02227 3420 an.

## **Erstkommunion**

### **„Du bist ein Puzzleteil in Gottes Welt“**

Unsere Kommunionkinder finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der Druckversion. Wir bitten um Verständnis.:



Die Feier der Erstkommunion findet voraussichtlich im September statt.

## **Wallfahren – trotz Corona?**

Mir war bewusst, als ich diese Zeilen geschrieben habe, dass Sie als Leser denken, wie kann man nur in diesen Zeiten, wo jeder Abstand halten muss, keine großen Gruppen sich treffen dürfen, Heilige Messen wegen Corona nicht gefeiert werden, zu einer Wallfahrt einladen.

Ja, ich lade Sie ein, sich auf den Weg zu machen. Nicht mit einer großen Gruppe, sondern ganz alleine oder mit mehreren Personen, wie es eben die Vorschriften, die an Karfreitag gelten, vorschreiben werden. Sie denken jetzt, dass es alleine keinen Spaß macht. Aber ich bin mir sicher, wenn Sie sich auf den Weg machen, dann wird ER Sie irgendwann „finden und begleiten“. So ungefähr wie damals bei den Emmausjüngern. Hören Sie auf Geräusche, sehen Sie die Schönheit der aufsprießenden Natur, nehmen Sie mit allen Sinnen

Bilder und Eindrücke in sich auf. Sie gehen durch SEINE Schöpfung...

In Ahrweiler, auf dem Kalvarienberg ankommen, kann man erahnen, was ER uns mit seinem Tod hinterlassen hat. Das Foto zeigt die Kreuzigungsgruppe am Kloster. Hier hat ER uns zugesagt, wenn wir uns zu IHM bekennen, „wirst du mit mir im Paradies sein“.

Sollten Sie den Weg nicht kennen, rufen Sie mich an (Tel.: 02227 7749), ich kann Ihnen den Weg beschreiben. Auch gibt es Google-Maps und andere Programme, die den Weg aufzeigen. Vielleicht macht man sich ja mit dem Fahrrad auf den gut 30 km langen Weg.

Im letzten Jahr, die Pandemie hatte uns fest im Griff, es wurden keine Messen gefeiert und viele Kirchen waren geschlossen, da habe ich mich auch auf den Weg gemacht. Gott sei Dank war die Krypta auf dem Kalvarienberg für Besucher geöffnet. Es war eine ganz neue Erfahrung.

Wie es in diesem Jahr sein wird, kann uns keiner sagen. Die Krypta (Grabeskapelle) auf dem Berg ist zurzeit offen. Die Abstandsregel lässt dort nicht mehr als 9 Personen zu. Wie es in der Sankt Laurentius Kirche in Ahrweiler aussieht, kann im Pfarrbüro von Ahrweiler ([laurentius@pg-badneuenahr-ahrweiler.de](mailto:laurentius@pg-badneuenahr-ahrweiler.de), Tel.: 02641 34737) in den letzten Fastenzeitwochen erfragt werden. Vielleicht hat man dabei die Möglichkeit, sich für die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in der Kirche anzumelden.

Versuchen Sie den Weg einfach, ich wünsche ihnen eine gute und besinnliche Wallfahrt

*Philipp Münch*



## Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam



**Pastoralbüro Sechtem**, Straßburger Str. 19, Tel: 9269520,  
 Öffnungszeiten: montags – donnerstags 9-12 Uhr, 15-17 Uhr  
 freitags 9-12 Uhr, in den Schulferien ist das  
 Pastoralbüro nur vormittags geöffnet

**Pfarrbüro Merten**, Rochusstraße 15, Tel.:3420, Fax: 830278  
 Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags 9-12 Uhr  
 mittwochs 15-18 Uhr

Leitender Pfarrer Matthias Genster	Walberberg	Walburgisstr. 26	Tel: 3337
Pfarrer Norbert Prümm	Merten	Rochusstr. 15	Tel: 933880
Pfarrer Silvio Eick	Waldorf	Bergstraße 63	Tel: 01784 596309
Pfarrer i.R. Heinrich Schröder	Merten	Straußweg 28	Tel.: 9218384
Diakon Joachim Fuhrmann	Sechtem	Straßburger Straße 19	Tel: 9269521
Diakon Bernd Frenzel	Sechtem	Graue-Burg-Str. 41	Tel: 830082
Pastoralreferentin Andrea Windhorst-Riede	Meckenheim	Otto-Hahn-Str. 20	Tel: 02225 8826624
Gemeindereferentin Ute Trimpert	Kardorf	Travenstraße 11	Tel: 933879

**Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benötigen  
 wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer: 0179-6708941**

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher Unterstützung der nachstehenden Firmen erstellt.

**Brühler Genusshaus**  
früher Aktiv Vital/Merten  
**Uhlstraße 22, Brühl**

**Bäckerei-Konditorei**  
**Theo Voigt**

**PROVINZIAL**  
**Geschäftsstelle**  
**Pütz & Schüller OHG**  
**Kreuzstraße 58**

**Kirchstraße 8**

**Löwen-Apotheke**  
**Bianca Gabrys**  
**Beethovenstraße 10**

**Hausmeisterservice**  
**Mario Vollberg**  
**Wagnerstraße 14**  
**Mobil: 0177 2693918**

**Karla Vossen Nachhilfe**  
**Karla Stein**  
**Bungertstraße 23**

**Friseursalon Silvi**  
**Martinstraße 36**  
**Tel: 2792**

 **Schreibwaren**  
**nipps**

☎ 02227 / 924240  
Inh. Peter Nipps  
Am Roten Boskoop 8  
53332 Bornheim-Merten



**Visitenkarten, Briefbogen,**  
**Plakate, Flyer und mehr?**

Ich helfe Ihnen professionell bei  
der Umsetzung!

**0151-107 649 23**

www.

**Feckler.** info



Hier können auch Sie werben!

Über weitere Unterstützung von Gewerbetreibendem würden wir uns freuen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an [pfarrbrief@sankt-martin-merten.de](mailto:pfarrbrief@sankt-martin-merten.de)

# Die Pfarrbriefredaktion wünscht frohe Ostern und Gottes Segen.



*Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de*

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

[www.sankt-martin-merten.de](http://www.sankt-martin-merten.de)

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der

**1. August 2021**

Für Beiträge, Anregungen und Kritik zum Pfarrbrief sind wir dankbar. Bitte den Beiträgen die Namen der Autor(inn)en beifügen. Wir sind darum bemüht, die Artikel möglichst unverändert abzudrucken, behalten uns aber redaktionelle Änderungen (insbes. Kürzungen und Vereinheitlichungen) vor.

Unsere Mailadresse:

[pfarrbrief@sankt-martin-merten.de](mailto:pfarrbrief@sankt-martin-merten.de)